

Pressemitteilung

Keyenberg: Konzert mit Adventssingen in der Heilig-Kreuz-Kirche

„Auftakt Keyenberg – Singen für die Zukunft“: Mitsingkonzert in der Kirche am zweiten Advent, 8. Dezember 2024, um 17 Uhr mit „beets 'n' berries“ und Überraschungsgästen / Eintrittskarten kostenlos erhältlich / Kunst und Kultur am Tagebaurand: Ausstellung im ehemaligen Küsterhaus am Keyenberger Markt am 7. und 8. Dezember / Veranstaltungen des Zweckverbandes LANDFOLGE Garzweiler gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern

Erkelenz, 21. November 2024. Drei Jahre nach Entwidmung der Keyenberger Heilig-Kreuz-Kirche wird das ehemalige Gotteshaus zum Ort für ein besonderes Ereignis: Gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern und weiteren Partnern veranstaltet der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler am zweiten Advent, dem 8. Dezember 2024, ein Konzert mit Adventssingen in der Heilig-Kreuz-Kirche in Keyenberg. Musikalisch gestaltet wird das Konzert von der Erkelenzer Band „beets 'n' berries“ mit einigen Überraschungsgästen.

Der Ort und das geplante Programm machen die Veranstaltung nicht nur für die Einwohnerinnen und Einwohner von Keyenberg, Unter- und Oberwestrich, Wanlo, Kuckum, Berverath, Holzweiler oder Venrath besonders. Die ehemalige Kirche ist seit drei Jahren ungenutzt, wird jedoch erhalten bleiben. Das Konzert mit traditionellen und modernen Liedern zum Mitsingen findet ab 17 Uhr statt. Karten sind kostenfrei am Sonntag, 24. November, zwischen 18 und 20 Uhr im Erkelenzer Adventsdorf an der Burg erhältlich; ferner ab dem 25. November in der Bäckerei Laumanns in Keyenberg sowie in Erkelenz bei Viehausen und in der Buchhandlung Wild. In der Pause des Konzertes ebenso wie vor und nach der Veranstaltung ist für vorweihnachtliche Verpflegung gesorgt. Spenden für einen wohltätigen Zweck sind am Veranstaltungstag willkommen.

Kunstaussstellung am Keyenberger Markt am zweiten Adventswochenende

Das Mitsingkonzert ist nicht die einzige Veranstaltung am zweiten Adventswochenende in Keyenberg: Am 7. Dezember 2024 von 15 bis 18 Uhr und am 8. Dezember von 12 bis 17 Uhr findet eine Ausstellung im ehemaligen Küsterhaus am Keyenberger Markt unmittelbar neben der Kirche statt. Gestaltet wird diese von den Künstlerinnen Silke Schatz aus Köln sowie Anne Berlit aus Essen. Zudem präsentiert der Kaaster Verein „Culture Without Borders“ Projekte mit so genannter „Land Art“ – der Verbindung von Kunst mit Natur und Landschaft.

Kunst und Kultur am Tagebaurand

Die Präsentation steht unter dem Motto „Kunst und Kultur am Tagebaurand“. Unter diesem thematischen Schwerpunkt entwickelt der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler gemeinsam mit Culture Without Borders derzeit ein längerfristig ausgerichtetes Projekt, dessen erste Phase zurzeit durch das Programm „Aller.Land“ gefördert wird. Kernelement des Projektes ist die schrittweise Installation von Kunstwerken am Tagebaurand und in den umliegenden Ortschaften. Durch die Umsetzung von bis zu fünf Kunstwerken jährlich soll ein Kunst- und Naturpark entstehen, der ein besonderes Landschaftserlebnis ermöglicht und eine Verbindung zu den Menschen vor Ort schafft. Die Ansiedlung von Kunst und Kunsthandwerk soll unter anderem durch die jeweils zeitweise Unterstützung von Künstlerinnen und Künstlern in einem Residenzprogramm gefördert werden. Das dritte Element des Konzepts zielt auf weitere Veranstaltungen und Konzerte in den Ortschaften am Tagebau.

Dies alles soll als ein weiterer Baustein dazu beitragen, die Zukunftsperspektiven der Ortschaften im unmittelbaren Umfeld des Tagebaus zu verbessern und die Lebensqualität für die Menschen zu steigern. In besonderem Maße gilt dies für die fünf Erkelenzer Ortschaften Keyenberg, Kuckum, Unter- und Oberwestrich sowie Berverath, die durch die noch laufende Umsiedlung von den Folgen des Tagebaus stark betroffen sind. In einem Initiativkreis engagieren sich bereits seit Frühjahr 2024 verschiedene Künstlerinnen und Künstler für die Umsetzung des Projektes, unterstützt vom ehrenamtlichen Engagement verschiedener Vereine sowie durch Bürgerinnen und Bürger aus den Ortschaften am Tagebaurand.

Auftakt Keyenberg: Singen für die Zukunft

Konzert und Adventssingen mit beets 'n' berries und Überraschungsgästen

Sonntag, 8. Dezember um 17 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche Keyenberg

Einlass 16:30 Uhr

Eintrittskarten kostenfrei erhältlich am 24. November 2024 von 18 bis 20 Uhr im

Adventsdorf Erkelenz, ab dem 25. November in der Bäckerei Laumanns in Keyenberg

sowie bei Viehausen und Buchhandlung Wild in Erkelenz

Ausstellung „Kunst und Kultur am Tagebaurand“

mit den Künstlerinnen Anne Berlit und Silke Schatz sowie Culture Without Borders

7. Dezember von 15 bis 18 Uhr und 8. Dezember 2024 von 12 bis 17 Uhr im ehemaligen

Küsterhaus am Keyenberger Markt, Borschemicher Straße, unmittelbar neben der Kirche

Aller.Land: Stärkung ländlicher Regionen

„Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“ ist ein Förderprogramm für Kultur, Beteiligung und Demokratie. Es richtet sich an ländliche, insbesondere strukturschwache ländliche Regionen in ganz Deutschland. Gefördert wird „Aller.Land“ durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung. Programmpartner ist das Bundesministerium des Innern und für Heimat.

Förderer:



Programmpartner:



Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler wird von den Städten Mönchengladbach, Erkelenz, Jüchen, Grevenbroich sowie der Landgemeinde Titz getragen. Der interkommunale Verband umfasst damit ein Gebiet, in dem mehr als 400.000 Menschen leben. Das Unternehmen RWE Power AG und die Region Köln-Bonn e.V. gehören dem Verband als beratende Mitglieder an. Die Geschäftsstelle befindet sich direkt am Tagebau im Erkelenzer Ortsteil Kuckum. Vorstandsvorsteher ist Harald Zillikens, Geschäftsführer Volker Mielchen. Der Zweckverband wurde 2017 gegründet und bearbeitet die Themenfelder Landschaft, Gesellschaft, Wirtschaft, Städtebau sowie Infrastruktur. Zentrale Aufgabe des Verbandes ist die Entwicklung und Umsetzung von Projekten in der Tagebaufolgelandschaft und ihrer Umgebung. Darüber hinaus unterstützt der Zweckverband die Mitgliedskommunen bei der Umsetzung eigener Strukturwandelprojekte und vertritt ihre Interessen in der überregionalen Zusammenarbeit der Tagebauregionen. Internet: www.landfolge.de

Kontakt für Medien:

Jörg Meyer zu Altenschildesche, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler, In Kuckum 68a, 41812 Erkelenz

Telefon: 0 21 64/7 03 66-26, Telefon mobil: 01 59/06 23 96 86

Internet: www.landfolge.de – E-Mail: joerg.meyer@landfolge.de